

# Aspekte der Zeichenkunst

## 20 Jahre Wolfgang-Ratjen-Preis



### **Kolloquium**

am Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München  
In Zusammenarbeit mit der Wolfgang Ratjen Stiftung

Mittwoch, 10.12.2014, 15 Uhr

Der Wolfgang-Ratjen-Preis für herausragende Forschungsarbeiten zu den graphischen Künsten wird gestiftet von der Wolfgang Ratjen Stiftung und vergeben vom Verein der Freunde des Zentralinstituts für Kunstgeschichte e.V. *CONIVNCTA FLORESCIT*.

Dr. Wolfgang Ratjen (1943-1997), Gründungsmitglied der *CONIVNCTA FLORESCIT*, stiftete den Preis 1995. Seither wurde er für insgesamt 33 Forschungsarbeiten junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vergeben.

Das Kolloquium würdigt Wolfgang Ratjens Verdienste als Mäzen und als bedeutender Sammler von Handzeichnungen. „Aspekte der Zeichenkunst“ werden exemplarisch behandelt.

- 15.00 **Wolf Tegethoff und R. Bruce Livie, München**  
Begrüßung
- 15.15 **Andrew Robison, Washington DC**  
The Wolfgang Ratjen Collection at the National  
Gallery of Art
- 15.45 **Bernard Aikema, Verona**  
Observations on Venetian Drawings in the  
Ratjen Collection
- 16.15 **Joachim Jacoby, Frankfurt am Main**  
Adam Elsheimer: Bildidee und Zeichnung
- 16.45 **Peter Prange, München**  
Von Leipzig nach Utrecht.  
Neue Funde zu Nikolaus Knüpfer (1603-1655)
- 17.15 Pause
- 17.45 **Jörg Martin Merz, Münster**  
Antikenzeichnungen von Pietro da Cortona
- 18.15 **Josef Straßer, München**  
Holzer, Merz und Bergmüller -  
Aspekte einer künstlerischen Dreiecksbeziehung
- 18.45 **Kilian Heck, Greifswald**  
Neues vom „unvergleichlichen Skizzierer“.  
Zu Carl Blechen und seiner Stellung innerhalb  
der romantischen Zeichenkunst
- 19.15 **Claude Keisch, Berlin**  
Menzels „Pastelle“

Anschließend Empfang

Die Teilnahme ist frei.

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter [WRP20@zikhg.eu](mailto:WRP20@zikhg.eu)

Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Katharina-von-Bora-Str. 10 80333 München

2. OG, Vortragssaal 242

[www.zikhg.eu](http://www.zikhg.eu)

Die Tagung wird unterstützt von der Wolfgang Ratjen Stiftung.

